

Meine engen Grenzen

75

Dm A Gm Dm E A

1. Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne kur - ze Sicht
2. Mei - ne gan - ze Ohn - macht, was mich beugt und lähmt,

A Dm D D5+ Gm

brin - ge ich vor dich: Wand - le sie in Wei - te
brin - ge ich vor dich: Wand - le sie in Stär - ke;

C F B \flat G \flat /E

Herr, er - bar - me dich: Wand - le sie in Wei - te,
Herr, er - bar - me dich: Wand - le sie in Stär - ke;

1. A7 Dm 2. A7 Dm

Herr, er - bar - me dich. Herr, er - bar - me dich.

3. Mein verlornes Zutraun, meine Ängstlichkeit,
bringe ich vor Dich: [: wandle sie in Wärme,
Herr, erbarme Dich; wandles sie in Wärme ...:]

4. Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit,
bringe ich vor Dich: [:Wandle sie in Heimat,
Herr, erbarme Dich; wandle sie in Heimat ...:]

Wiederholung nur bei 1. u. 4. Str. spielen
und der Gemeinde dies auch mitteilen.
Spiele man die Wiederholung in jeder Str.
wirkt das Lied zu lang.

Worte: Eugen Eckert, Frankfurt
Weise, Satz: Gerhard Fleischer, Winterthur